

Einwohnergemeinde Menzingen

Medienmitteilung, 8. November 2016

Die Einwohnergemeinde Menzingen budgetiert für das Jahr 2017 einen Aufwandüberschuss von CHF 0.8 Mio. Die Aufwendungen belaufen sich dabei auf CHF 25.4 Mio. und die Gesamterträge auf CHF 24.6 Mio. Ohne Auflösung von Rückstellungen und Transitorischen Passiven würde das Minus um CHF 0.4 Mio. höher ausfallen. Der Steuerfuss soll auf 71% belassen werden.

Der Gesamtaufwand befindet sich auf der Höhe des Vorjahresbudgets. Der Gesamtertrag hingegen steigert sich um CHF 1.4 Mio. gegenüber 2016. Zu verdanken ist dieser Mehrertrag dem innerkantonalen Finanzausgleich. Menzingen erhält 2017 aus dem Topf des innerkantonalen Finanzausgleichs CHF 11.7 Mio. (Vorjahr 9.7 Mio.), leistet dafür Beiträge an den Nationalen Finanzausgleich und das Entlastungsprogramm des Kantons Zug (Solidaritätsbeitrag) von je CHF 0.4 Mio.

Etwas gemildert wird das prognostizierte Defizit 2017 wiederum durch die Auflösung von Rückstellungen und Transitorischen Passiven im Umfang von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr 1 Mio.). Diese Rücklagen sind in guten und ertragsreicheren Jahren zum Ausgleich von späteren Defiziten gebildet worden. Durch die Auflösung von zwei Steuerprozenten aus der Steuerausgleichsreserve, was CHF 131'000 entspricht, kann im 2017 eine Steuererhöhung vermieden werden.

Im Investitionsbudget 2017 werden Nettoausgaben von CHF 3.0 Mio. ausgewiesen. Die Summe setzt sich aus einem Betrag von je CHF 0.5 Mio. für die Kanalisation und den Strassenunterhalt sowie einer letzten Tranche für den neuen Ökihof im Umfang von CHF 2.0 Mio. zusammen.

Der Finanzplan bis 2021 zeigt den finanziell beschränkten Handlungsspielraum auf. Er ist geprägt von stagnierenden Steuereinnahmen, dem Entlastungsprogramm des Kantons Zug, steigenden Kosten im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie Machbarkeitsstudien für die öffentlichen Gebäude und deren Realisierung. Durch eine gestaffelte Auflösung der Steuerausgleichsreserve bis 2019 kann eine Steuererhöhung vermieden werden. Die Entwicklung des Steuerfusses ab 2020 wird stark von der konkreten Ausgestaltung des neuen Zuger Finanzausgleichs ZFA abhängig sein. Die geplanten Defizite der nächsten Jahre zwischen CHF 0.9 Mio. und CHF 1.8 Mio. können durch das bestehende Eigenkapitalpolster von CHF 25.1 Mio. (per 31.12.2015) aufgefangen werden.

in CHF 1'000	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Ertrag	24'611	23'179	25'072	25'805	27'580
Aufwand	25'433	25'379	23'527	24'659	25'049
Ergebnis	- 822	- 2'200	1'544	1'146	2'347
Steuerertrag	6'018	6'015	5'985	7'006	6'412
Anteil ZFA	11'715	9'696	11'542	11'894	13'994
Steuerfuss	71%	71%	69**	69**	69%**

* nach Auflösung Rückstellungen und Transitorische Passiven

** auf den Steuerfuss von 71% wird ein Rabatt von 2% gegeben

Kontakt für die Medien:

Isabelle Menzi, Finanzvorsteherin Einwohnergemeinde Menzingen, 078 666 75 25